

Pressemitteilung vom 25.09.2020

## **Neues Wahrzeichen mit smartem Innenleben**

**Brüggemann nimmt hochmoderne Produktionsanlage für Polymeradditive in Betrieb -- Größere Kapazitäten und flexibleres Reagieren auf Kundenansprüche -- 25 Millionen Euro in den Industriestandard 4.0 investiert -- Bekenntnis zum Standort Heilbronn**

HEILBRONN -- Brüggemann geht am Standort Heilbronn den Weg in die digitale Produktion konsequent weiter. Das neue Gebäude, in dem unter anderem die Herstellung von festen Polymeradditiven in Pulver- und Granulat-Form gebündelt wird, ist nicht nur mit seinen 30 Metern Höhe überragend. Auch das Innenleben setzt neue Maßstäbe: Nahezu komplett digitalisierte Abläufe mit entsprechender Logistikanbindung ermöglichen es, in höchster Qualität flexibel auf die Kundenbedürfnisse zu reagieren. „Der hohe Automatisierungsgrad erlaubt nicht nur signifikant höhere Flexibilität, sondern sichert gleichzeitig höchste Standards an Produktsicherheit, Arbeitsschutz und Rückverfolgbarkeit“, sagt Geschäftsführer Dr. Josef Berghofer. „Mit den neuen Anlagen setzen wir Maßstäbe bei Tailor-made-Additivmischungen und sichern langfristig Kundenbedarfe.“

Das Innenleben des sechsstöckigen Komplexes besteht aus einem modular aufgebauten, voll automatisierten Misch-, Mahl- und Pelletierbetrieb. Softwaregestützte Prozesse sorgen für optimierte Abläufe: Die zur jeweils eingesteuerten Formulierung benötigten Rohstoffe werden punktgenau vom Einlagerungsort zur Anlage transportiert, exakt verwogen und verarbeitet. „Nur die Rohstoff-Zubringung sowie das Konfektionieren und Abholen des Endprodukts erfolgt manuell“, so Dr. Josef Berghofer.

Eine der bemerkenswerten Neuerungen, die dieses Projekt kennzeichnen, ist das Zusammenspiel zwischen vollautomatisiertem Containersystem und modernem, mehrstufigem Produktionssystem. Die einzelnen Arbeitsschritte sind eng vernetzt und dabei jederzeit modular erweiterbar. Projektleiter Michael Sommer: „Die einzelnen Softwarekomponenten optimal zu verknüpfen und an das vorhandene Datenbanksystem anzudocken war definitiv eine große Herausforderung.“

Der Neubau ist in vielerlei Hinsicht ein Turm der Superlative: Die umfassende Digitalisierung ermöglicht kompromisslose Produkt- und Systemsicherheit bei maximaler Flexibilität. Dazu verhindert die Hightech-Produktion zuverlässig unerwünschte Kontaminationen der Mischungen. Sämtliche Vorgänge werden lückenlos dokumentiert und können jederzeit zurückverfolgt werden. Für die Brüggemann-Geschäftsführer Dr. Josef Berghofer und Joachim Hofmann bedeuten diese stringenten logistischen Abläufe auch, dass Produktwechsel in den Anlagen deutlich einfacher sind. Hofmann: „Wir können dank der kürzeren Reaktionszeiten für Produktionsaufträge deutlich schneller auf die Wünsche unserer Kunden eingehen. Gerade in sich rasch verändernden Märkten ist Flexibilität extrem wichtig für unsere Kunden.“

Das neue Produktionsgebäude mit seinen Anlagen passt exakt in die Ausrichtung des Unternehmens auf „chemische Spezialitäten“, für die Brüggemann weltweit bekannt ist. In der Elektromobilität werden beispielsweise völlig andere Anforderungsprofile an die Kunststoffe gestellt als es bei Fahrzeugen mit herkömmlichem Antrieb der Fall ist. „Hier sind andere Formulierungen und Additivpakete gefragt, genau darauf sind wir eingestellt“, betont Dr. Josef Berghofer. „Von der anwendungstechnischen Beratung über Austestung bis zur kundenspezifischen Herstellung bietet Brüggemann einen umfassenden Rundumservice.“

Die Investition schafft auch in Bestandsgebäuden Platz für die Produktion weiterer Synthese-Produkte und die Erweiterung des Angebots für Lohnproduktionen. Die Erweiterungspotenziale hinsichtlich Mengen und Produktvielfalt unterstreichen

den Wachstumskurs des Unternehmens. Brüggemann begleitet seine Kunden auch bei den Zukunftsaufgaben im Kunststoffbereich wie beispielsweise dem Recycling von Polymeren oder der Additivierung von biobasierten Polymeren. „Dabei ist die Sicherung von Qualität immer im Fokus, nicht nur bei Kunststoffen im Kontakt mit Lebensmitteln. Unsere neuen Anlagen setzen hierbei neue Maßstäbe“, so Joachim Hofmann.

Der Gesellschafter und Chairman Ronald Ayles betont: „Mit dieser größten Investition unserer über 150-jährigen Firmengeschichte unterstreichen wir unsere Wachstumsambitionen und unser Bekenntnis zum Standort Heilbronn. Unsere Polymeradditive bieten sehr interessante Potentiale die wir konsequent nutzen wollen“.

*Die L. Brüggemann GmbH & Co. KG bietet als unabhängiges Familienunternehmen mit Stammsitz in Heilbronn (Deutschland) maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Kunststoffadditive, Industriechemikalien und Alkohol. Mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und produziert Brüggemann insbesondere Reduktionsmittel auf Schwefelbasis, Zinkderivate, AP-NYLON® Additive und Hochleistungsadditive für Polyamide und Polyester. Außerdem ist Brüggemann innovativer Partner im Bereich Alkohol, beispielsweise in der Pharmazeutischen, Chemie- und Kosmetik-Industrie wie auch im Desinfektionsmittelbereich. Im Jahr 1868 in Heilbronn gegründet, liefert Brüggemann heute an Kunden in mehr als 60 Ländern. Mit Tochtergesellschaften in Lutherstadt Wittenberg, USA und Hong Kong erzielt das Unternehmen einen Jahresumsatz von rund 150 Mio. EUR.*

### **Kontakt für die Redaktionen**

Doris Köhl, Pressesprecherin, Tel. 07131 1575 – 220, [doris.koehl@brueggemann.com](mailto:doris.koehl@brueggemann.com)  
Salzstraße 131, 74076 Heilbronn, Germany

